

## **Preisträger für den Deutschen Förderpreis Kriminalprävention 2009 nominiert**

Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler vergibt die Stiftung Kriminalprävention am 30. Oktober 2009 zum fünften Mal den mit insgesamt 50.000 € dotierten Deutschen Förderpreis Kriminalprävention in Münster.

Die Jury, deren Sprecherin die Vorsitzende des Verwaltungsrates des Norddeutschen Rundfunks, Frau Senatorin a.D. Dagmar Pohl-Laukamp, ist, hat deutschlandweit aus annähernd 100 Projekten fünf Preisträger ohne Rangfolge nominiert.

„In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt eindeutig bei Integrationsprojekten, welche erfolgreich Menschen aus dem Abseits zurück in die Gesellschaft holen oder schon im Kindesalter deren Abdriften verhindern“, sagte Klaus Stüllenberg, Vorstandsvorsitzender der auslobenden Stiftung Kriminalprävention in Münster aus Anlass der Nominierung der künftigen Preisträger.

„Die Verantwortlichen verdienen für Ihre vorbildliche Arbeit höchste Anerkennung. Sie leisten einen enormen Beitrag dazu, unser Land noch ein Stück lebenswerter für alle Bürger zu machen“, so Stüllenberg weiter.

Die Preisverleihung findet am 30. Oktober 2009 um 11.00 Uhr im Festsaal des Rathauses (Stadtweinhaus) der Stadt Münster statt.

Die Veranstaltung wird durch hoch aktuelle Beiträge renommierter Fachleute wie u.a. den hessischen Minister des Inneren und für Sport Volker Bouffier, den Präsidenten des Bundeskriminalamtes Jörg Ziercke, sowie den Autor und Journalisten Hans Leyendecker einen spannenden wie würdigen Rahmen bekommen.

Das Preisgeld wird gleichmäßig aufgeteilt und beträgt demnach 10.000 € für jedes Projekt.

Die nominierten Preisträger/Projekte sind:

- ▶ **Fadi Saad „Der große Bruder von Neukölln“ erschienen im Herder Verlag**
- ▶ **Kontakt: Fadi Saad 0163-5413820**

## **Medienpreis: Integration ist auch Kriminalprävention**

Fadi Saad, in Berlin geboren, palästinensische Eltern, in zwei Kulturen „deurabisch“ aufgewachsen doch keine richtig gelebt. Er hat die Grenzen überschritten und dafür von seinen Freunden auch noch Anerkennung erfahren – fatal für ihn.

Mit 17 zieht er sich aus der Spirale, findet den Weg in die Gesellschaft zurück und schreibt ein Buch darüber: Welche Stellgrößen führen ins Abseits, welche helfen, den Absturz zu vermeiden? Wer kann welchen Beitrag leisten?

- ▶ **Werk-statt-Schule e.V.**
- ▶ **Kontakt: Bernd Czigler 05551-9788-12**

## **Der interkulturelle Ältestenrat**

Die Northeimer Südstadt ist ein relativ kleinräumiges Quartier mit fast durchgehender Migrantenpopulation ohne dominierende Herkunftsgruppen und überwiegender Arbeitslosigkeit, geprägt von hoher Kriminalitätsdichte insbesondere unter Jugendlichen. Das Projekt Interkultureller Ältestenrat vermittelt konsensfähige Werte, schlichtet und lehrt, zu schlichten, bietet Hilfe und regelmäßige Kommunikationsplattformen an.

Aus der Wirkungsbetrachtung werden fortlaufend Ergänzungsbausteine entwickelt. Die Wirkung des gesamten Projekts wird seit 2009 strukturiert untersucht, die Erkenntnisse dienen der Fortentwicklung und Verbreitung des Gesamtkonzepts.

- ▶ **Leitstelle „Kriminalprävention“ beim Ministerium des Inneren und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz**
- ▶ **Kontakt: Helmut Liesenfeld 06131-163712**

### **Der Preis für Nachhaltigkeit: Zivilcourage ist auch Kriminalprävention**

Mut machen, sich einzumischen. Zeigen, wie`s geht. Anerkennen. Rheinland-Pfalz hat im Jahr 2000 ein landesweites Projekt begonnen und keine Chance ausgelassen, das Ziel einer teilnehmenden Bürgergesellschaft zu fördern. Erfolgreich: Die Evaluierung zeigt, dass die Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft bereit sind, sich für den Nachbarn, den Mitschüler, den anderen Fahrgast im Bus oder den Spaziergänger im Park verantwortlich zu fühlen, Gleichgültigkeit entgegen zu wirken und Sicherheit zu vermitteln, anderen zu helfen, ohne sich selbst zu gefährden.

- ▶ **Durchboxen im Leben e.V.,**
- ▶ **Kontakt: Lothar Kannenberg 05694-99120-0**

### **Trainingscamp Lothar Kannenberg**

Auf dem Weg nach unten nichts ausgelassen: Überfälle, Drogen, Alkohol, Körperverletzung: Jugendliche, nicht schulfähig, nicht berufsfähig, nicht bindungsfähig. Und sie wissen: In den Knast, auf die Straße, in die Psychiatrie – oder ins Trainingscamp.

„Wenn ich mich verändern kann“, so der Gründer und Begründer Lothar Kannenberg, selbst auf dem Weg nach unten plötzlich angehalten, „dann kannst Du es auch“. Er bietet und fordert: Geborgenheit, Respekt, Konsequenz. Inhaltlich wird unter anderem durch Sport eine Orientierung angeboten, insgesamt eine autonome Lebensgestaltung gelernt.

- ▶ **Farid Vatanparast , Telekom-Post Sportverein, Jugendamt der Stadt Münster**
- ▶ **Kontakt: Farid Vatanparast 0163-5188990**

### **Boxsport mit Karriere gegen Hausaufgabenkontrolle und Straffreiheit**

Ein ganz normaler Sportverein in Münster, Boxabteilung, Leiter Farid Vatanparast. Mädchen und Jungs bis 17 Jahre lernen bei ihm Boxen, sportliches, faires Umgehen mit einander. Und für jede Trainingseinheit gibt`s zuvor eine Hausaufgabeneinheit. Der Bessere hilft dem Schlechteren, ehrenamtliche Erwachsene führen die Aufsicht und vermitteln Wissen. Ergebnis: Boxsporterfolge bis auf die europäische Ebene, keine Fünfer in der Schule, keine Straffälligkeit – hohe Anerkennung bei Eltern und Freunden. Und das im dritten Jahr!

Verantwortlich:

---

Stiftung Kriminalprävention

Klaus Stüllenberg  
Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender

02501/444714

[fp@stiftung-kriminalpraevention.de](mailto:fp@stiftung-kriminalpraevention.de)